

# TELLIPOST

NR 11. NOVEMBER 2014 | 41. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Tell

## Aus luftigen Höhen: «On y va»



Foto: Otto Lüscher



**DER GÜNSTIGSTE KOMBI  
DER SCHWEIZ**

**DACIA LOGAN MCV**  
AB **FR. 9 900.-\***



[www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

**3** JAHRE  
GARANTIE  
bis 100.000 km

**DACIA**  
GRUPPE RENAULT

**ATG**

Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau  
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

\*Dacia Logan MCV 1.2 75, 1149 cm<sup>3</sup>, 55 kW/75 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 9 900.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Logan MCV Lauréate TCe 90, 898 cm<sup>3</sup>, 66 kW/90 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 116 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 14 800.-. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 153 g/km.



**Brauchst du eine Pause?  
Dann komm vorbei!**

### So findest du uns

Freikirche der  
Siebenten-Tags-Adventisten  
Tellistrasse 68  
5000 Aarau  
aarau.adventgemeinde.ch

Für weitere Infos:  
Paul Wright, Pastor  
paul.wright@adventisten.ch  
T 062 543 02 32

### Die Advents-Oase – auch für dich

Jeden Samstag in der Adventszeit von 15 – 18 Uhr:

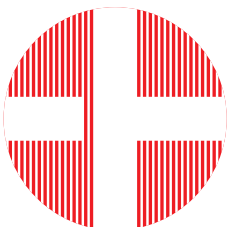
- gemütliches Beisammensein bei einem kostenlosen Dessert-Bufferet
- Zeit zum Reden, Zuhören, Gedanken austauschen, Spiele machen

Unser Advents-Programm:

<b>29. November:</b>	16.00 – 16.45 Uhr	Weihnachten – so feiert man anderswo
<b>06. Dezember:</b>	16.00 – 16.45 Uhr	Musik im Advent
<b>13. Dezember:</b>	16.00 – 16.45 Uhr	Weihnachts-Quiz
<b>20. Dezember:</b>	ab 18.00 Uhr	Gemütliches Raclette-Essen

Wir freuen uns auf dich!

## Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



### Telli Apotheke | Aarau

im Einkaufszentrum Telli | 5004 Aarau  
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 | Fax 062 822 25 46  
E-Mail: info@telliapotheke.ch



## INHALT | IMPRESSUM

## EDITORIAL

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Aus luftigen Höhen «On y va»	4
Das kleine Nashorn	7
Telli Talk	9
TelliVisionen	11
40 Jahre Tellipost	13
Der ausgewanderte Tellianer	15
Kekse backen im Trefflokal	17
Wortschatztraining	17
Herbsträtsel	18
Veranstaltungskalender	19

## HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch  
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

## AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli Quartiers abgegeben.

## REDAKTIONSTEAM

Josua Bieler, Hans Bischofberger,  
Benjamin von Ballmoos, Fabienne Besmer  
Werner Laubi, János Moser

## ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post  
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau  
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

## REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

## ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

## INSERATE | DRUCK

SuterKeller Druck AG  
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden  
tellipost@suterkeller.ch  
Tel. 062 737 90 00

## Liebe Leserinnen, liebe Leser



## On y va

Wenn irgendwo irgendetwas gebaut wird, bekommt das Projekt einen Namen. Architekten beteiligen sich an einem Wettbewerb und die eingereichten Arbeiten mit den Namen «Pont Neuf» (neue Aarebrücke in Aarau), «eddi-märggs» (Velostation hinter dem WSB Bahnhof) oder «On y va» (neue Siedlung an der Tellistrasse) werden geprüft, gewichtet und bestenfalls zum Siegerprojekt auserkoren. Wie dieses Prozedere bei der Auswahl von «On y va» genau

abließ, weiss ich nicht. Auf jeden Fall entstand gegen Ende 2012 die Idee, das Projekt fotografisch zu begleiten. Otto Lüscher, (Sport)fotograf und Tellianer seit 38 Jahren, erklärte sich bereit, die Idee vom Dach des Hochhauses der Kantonalen Verwaltung umzusetzen. Entstanden sind Fotografien, die eindrücklich zeigen, wie heutzutage eine Wohnüberbauung entsteht. Bis die Grundplatten betonierte waren, passierte lange wenig Sichtbares. Zu sehen war eine Baugrube mit einem mehr oder weniger grossen See, der teilweise zu einer Eisfläche gefror. Danach ging es plötzlich schnell, die Baufortschritte bis zur Vollendung im Herbst 2014 waren beeindruckend. «On y va», zu Deutsch «Auf geht's», kann heute vor Ort von aussen oder bequem von zuhause auf [www.on-y-va-aarau.ch](http://www.on-y-va-aarau.ch) bestaunt werden.

Am Dienstag, 4. November, beginnen die Vorbereitungen rund um den Räbelichtliumzug mit dem Abholen von 190 gewaschenen Räben beim Bauer Briner in Suhr. Am Mittwoch- und Donnerstagmorgen schnitzen alle Kinder der Kindergartenabteilungen und der 1. bis 3. Primarklasse klassenweise mit Unterstützung von Eltern und Freiwilligen die Räben. Am Donnerstagabend um 17.45 Uhr besammeln sich die Kinder des Primarschulhauses und des Kindergartens mit ihren geschnitzten Räben auf dem Telliplatz zum gemeinsamen Singen. Anschliessend führt der von den Tambouren angeführte Umzug mit den Kindern und Erwachsenen via Girixweg – Maienzugstrasse – Sengelbachweg – Rüchligweg – Aurorastrasse – Aaredörfli – Weg am Fussballplatz vorbei zum Kindergarten – Platz zwischen den Delfterblöcken – Bassin – Holzbrücke und wieder zurück auf den Telliplatz.

Vom 17. bis 29. November wird im GZ die 1. Telli Meisterschaft im Kegeln durchgeführt. Die Organisatoren vom Kegelclub Suhrental erwarten ungefähr 200 Kegler und Keglerinnen. Gegen Voranmeldung bei Ruedi Hunziker, 079 717 09 10, können sich alle für die Teilnahme anmelden. Jederzeit möglich ist auch ein unverbindlicher Besuch im Kegelraum des GZ während den Turnierzeiten von Montag-Freitag von 15–22 Uhr sowie am Wochenende von 10–22 Uhr.

Hans Bischofberger, GZ Telli

## Aus luftigen Höhen «On y va» – eine Fotoreportage

1



Seit November 2012 fotografierte Otto Lüscher vom Dach des Hochhauses der Kantonalen Verwaltung in regelmässigen Abständen das Entstehen der Überbauung «On y va». Mit der gleichen Kamera und unter Verwendung derselben Objektive entstand eine Bilderserie, von der wir eine Auswahl präsentieren. Die vollständige Serie kann unter :

<https://www.dropbox.com/sh/vjy2ojopnyttbl3/AAC1OekWt0qXzQe9VbZTa26Sa?dl=0>

eingesehen werden.

2



3



**Bild 1:** 12. Dezember 2012

**Bild 2:** 14. Juni 2013

**Bild 3:** 13. August 2013

**Bild 4:** 21. November 2013

**Bild 5:** 8. Mai 2014

**Bild 6:** 16. September 2014



## TITELGESCHICHTE



4



5

**Auf einen Blick**

Bauherrschaft:  
Helvetia, Schweizerische  
Lebensversicherungsgesellschaft Basel

Generalunternehmung:  
Ralbau AG, Chur

Architektur:  
Frei Architekten, Aarau  
Erstvermietung: Privera AG,  
5405 Baden- Dättwil,  
Tel. 056 483 06 00



6



FREIE  
**CHRISTENGEMEINDE**  
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

# November 2014

<b>01. Samstag</b>	14:00 Uhr	WOW
<b>02. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>06. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Treff
<b>07. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>08. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
<b>09. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>14. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave@Fastenwoche
<b>15. Samstag</b>	14:00 Uhr	WOW
<b>16. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>21. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>22. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
<b>23. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>28. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>29. Samstag</b>	14:00 Uhr	WOW
<b>30. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli  
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, [www.rr-aarau.ch](http://www.rr-aarau.ch)

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,  
Singen und Beten.



**QUARTIERVEREIN TELLI**

Girixweg 12 | 5000 Aarau  
info@qv-telli.ch

## Das kleine Nashorn

### 15 Jahre Fabrikpalast

Dieses Jahr feiert der Fabrikpalast, das Haus für innovatives Figurentheater, sein 15-jähriges Bestehen. Der künstlerische Leiter, Hansueli Trüb, war schon als Kind vom Figurentheater begeistert. Bereits während der Schulzeit baute er sich seine eigenen Marionetten. Mit 17 ist Hansueli Trüb mit einem eigenen Abendprogramm dem St. Galler Puppentheater beigetreten. 1980 machte er sich als Profi selbständig und ist über die Jahre als Puppenspieler viel umhergekommen.

Als 1999 das KiFF vergrössert und das Hauptgebäude ausgebaut wurde, suchte man für die Nebenräume

lichkeiten einen Untermieter. Hansueli Trüb ergriff die Chance, hier ein eigenes Figurentheater aufzubauen, und trat mit seiner Idee an die Verantwortlichen des KiFF heran. Und so feiert der Fabrikpalast dieses Jahr mit dem Spezialprogramm «Szene machen!» bereits seinen 15. Geburtstag. Zudem bietet der Fabrikpalast zum ersten Mal auch einen Kinderkurs an.

### Die Müllforscher

«Die Müllforscher» ist der Versuch, einen Kinderkurs zusammen mit einer professionellen Theaterpädagogin durchzuführen, die unter anderem mit der Unterstützung des Quartiervereins Telli engagiert werden konnte. Die Kinder sollen Abfallmaterial von Zuhause mitbringen, z.B. Stoffresten, Pet-Flaschen, Besenstiele usw. Sie sollen wie Forscher an die Materialien herangehen und spekulieren, woher die Dinge kommen und wie man sie gebraucht hat. Dann will man mit den Kindern zusammen eine Geschichte entwickeln und die für diese Geschichte nötigen Figuren aus den Materialien herstellen. An vier Nachmittagen soll gebaut, das Stück erarbeitet und geprobt werden. Zum Abschluss präsentieren die Kinder ihre Forschungsergebnisse an zwei öffentlichen Aufführungen am Mittwoch, 5. November und Samstag, 8. November jeweils um 15 Uhr.

### Alle Tellianer sind herzlich eingeladen

Zum Jubiläum und als Dankeschön an den Quartierverein für die Unterstützung sind am 19. November alle kleinen und grossen Tellianerinnen und Tellianer zu einer Gratisvorstel-

### «Das rote Nashorn»

19. November, 15 Uhr  
im Fabrikpalast

Gratistickets für alle Tellianer unter  
062 832 38 38 und an der Tageskasse  
(solange Vorrat).

[www.fabrikpalast.ch](http://www.fabrikpalast.ch)



lung von «Das rote Nashorn» eingeladen. «Das rote Nashorn» ist eine Eigenkreation von Hansueli Trüb, ein Solostück, das er selbst spielt.

Etwas Wesentliches des Figurentheaters sei es, Gegenstände zu beleben, sagt Hansueli Trüb. In «Das rote Nashorn» wird konkret nur ein Gegenstand belebt, ein kleines rotes Spielzeugnashorn. So stehen sie zu zweit auf der Bühne, das kleine rote Nashorn und Hansueli Trüb. Als Forscher im Urwald entdeckt er das kleine Nashorn, das so stark ist wie ein grosses. Ihm wird sofort klar, dass er hier auf eine Weltsensation getroffen ist und deshalb will er das Nashorn mit nach Hause nehmen, um es seinen Forscherkollegen präsentieren zu können. Er packt alle seine Forschungsinstrumente in eine grosse Kiste, setzt sich hinein und lässt sich vom kleinen, aber starken Nashorn nach Hause ziehen, doch die beiden verirren sich und das Abenteuer beginnt...

«Das rote Nashorn» ist ein zauberhaftes, spannendes und lustiges Figurentheater, das nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen ein Schmunzeln entlockt.

**Benjamin von Ballmoos**

Donnerstag, 6. November 2014

17.45 Uhr Besammlung auf dem Telliplatz  
18.00 Uhr Singen  
18.15 Uhr Beginn des Umzugs

**Programm**

Erst singen die Kinder,  
dann ziehen wir durch die Strassen  
am Ende gibt es einen Imbiss

**Räben Schnitzen ...**

Im GZ Telli unter Anleitung,  
Bitte Schnitzwerkzeug selbst mitbringen.

Mittwoch, 5. 11. 2014  
14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 6. 11. 2014  
9.00 bis 12.00 Uhr

**... oder abholen**

Zu diesen Zeiten können Sie  
im GZ Telli Ihre eigenen  
Räben abholen.

**GZTELLI**

**QV Quartierverein Telli**

# Räbeliechtli-Umzug

Knackig und  
vielfältig



**Jaisli-Beck** für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau  
[www.jaisli-beck.ch](http://www.jaisli-beck.ch)



## REDAKTION TELLI POST

János Moser | janos\_moser@hotmail.com

**Telli Talk – «Ich bin in der vierten Generation»**

*Die Gloor Metallbau AG ist ein kleiner, familiärer Betrieb an der Tellistrasse 18. Die Werkstatt und das Wohnhaus gehen nahtlos ineinander über, vor dem Gebäude stehen Geschäftswagen und ein Töff. Gary Gloor ist der Chef des Betriebs. Er führt mich durch die Werkstatt und in den Keller des Hauses, wo er sein Büro eingerichtet hat. Wir sprechen über seine Laufbahn, den Betrieb und alles, was dazugehört.*

**Wie sieht es mit der Geschichte der Gloor Metallbau AG aus?**

Es ist ein Familienbetrieb, und ich bin in der vierten Generation. Mein Urgrossvater hatte schon damit begonnen. Angefangen hatten wir an der Milchgasse, dann gingen wir an den Rain 35 in Aarau. Der Grossvater kaufte die zweite Werkstatt an diesem Standort hier. Als er unerwartet starb, haben mein Onkel und mein Vater den Betrieb übernommen. Schliesslich machten wir beim Rain zu, und die Tellistrasse 18 wurde unser Hauptstandort. Ich bin hier aufgewachsen und so in den Betrieb reingekommen. Ich habe eigentlich nie etwas anderes gemacht ausser Metallbau (lacht).

**Welche Ausbildung haben Sie gemacht?**

Zuerst habe ich beim Vater die Lehre als Metallbauer gemacht. Dann habe ich Auswärtsjahre in Zürich absolviert. Nach drei Jahren habe ich die Technikerschule in Basel besucht. Das war die Weiterbildung zum Werkstatteleiter. Daraufhin bin ich ins Planungsbüro, dann wieder nach Zürich in eine Metallbaufirma. Ab 2006 war ich wieder zurück an der Tellistrasse und ab 2008 habe ich dann den Betrieb hier übernommen.

**Welches ist Ihr Arbeitsbereich?**

Ich mache hier eigentlich ein wenig alles, von Rechnungen über Offerten und so weiter. Wenig Produktion, denn das erledigt meistens der Mitarbeiter. Auf die Montage gehe ich viel mit. Wir arbeiten viel, sowohl für Architekten als auch für die öffentliche Hand. Aber auch viel für Private, unter anderem auch hier in der Telli. Seien es Geländer, Haustüren, Vordächer, alles rund um Metall.

**Wie viele Menschen arbeiten im Betrieb?**

Im August ist jemand gegangen, morgen kommt gerade wieder jemand Neues (lacht). Dann wären wir drei

Ausgelehrte und ein Lehrling. Dann habe ich teilzeitmässig noch eine Sekretärin, die Abrechnungen macht.

**Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag aus?**

Das ist unterschiedlich. Je nachdem habe ich schon fixe Sachen abgemacht, dann kann es sein, dass man den ganzen Tag auf Montage geht. Sonst schaue ich zuerst, ob alle ihre Arbeit haben. Dann schreibe ich entweder Rechnungen oder Offerten, mache Arbeitsvorbereitungen und Zeichnungen. Dann schaue ich wieder nach dem Rechten und betreue kurz den Lehrling. Wenn dringende Anrufe reinkommen, kann das die Planung durcheinanderbringen. Jeder Tag ist ein wenig anders.

**Gefällt es Ihnen hier in der Telli?**

Ich bin hier schon aufgewachsen. Es ist von dem her das, was ich am besten kenne. Von der Lage her ist es ideal, wenn zum Beispiel ein Lastwagen mal etwas anliefern muss. Ich habe auch Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Zwar könnte ich an diesem Standort nicht mehr expandieren, habe es aber eigentlich auch nicht vor.

**Interview: János Moser**

**Frisuren**  
Fabrik

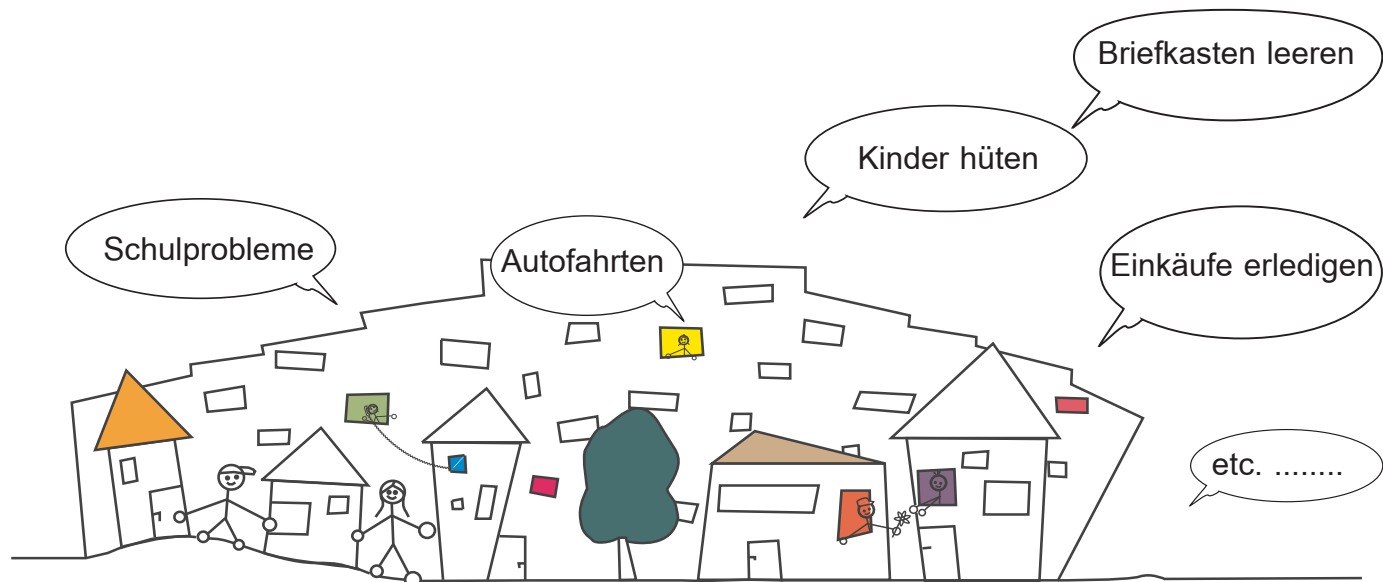
Monika Schiess  
Mirjam Neeser

**Öffnungszeiten**  
Montag–Freitag 9.00–20.00  
Samstag 8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau  
Tel. 062 822 17 70

# Nachbarschaftshilfe Telli



**Brauchen Sie Hilfe oder können Sie diese anbieten, dann melden Sie sich bitte!**

Gabi Gratwohl | Tel. 079 655 90 20 | E-Mail: [nachbar@gztelli.ch](mailto:nachbar@gztelli.ch)



**Hoppla!**

**Das wäre bei uns nicht passiert.**  
[www.suterkeller.ch](http://www.suterkeller.ch)

 **SuterKeller Druck AG**  
Medien- und Printunternehmen

SuterKeller Druck AG  
Schönenwerderstrasse 13  
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 9000  
[info@suterkeller.ch](mailto:info@suterkeller.ch)  
[www.suterkeller.ch](http://www.suterkeller.ch)

Ein Unternehmen der Zofinger-Tagblatt-Gruppe



## REDAKTION TELLI POST

Werner Laubi | werner.laubi@bluewin.ch

## TelliVisionen

## Was die Créativa mit der Ohrfeige zu tun hat

Wer in Stosszeiten im Bus vom Bahnhof in die Telli oder umgekehrt einen Sitzplatz ergattert will, muss Glück haben. Manchmal sind selbst Stehplätze rar. Heerscharen von Schülerinnen und Schülern sind unterwegs. Schon manches Mal haben mir angesichts meiner weissen Haare Jugendliche ihren Platz angeboten. Einmal waren es gleich zwei. Der junge Mann auf dem rückwärts gerichteten Sitz stand auf, gleichzeitig auch die junge Frau ihm gegenüber, die mich fragte: «Möchten sie lieber vorwärts fahren?» Dass diese Berufsschülerinnen und -schüler eine der weltweit besten Ausbildungen bei ihrem Lehrmeister und in der Schule

bekommen, haben wir im Sommer oft gehört und gelesen. Sehen konnte es, wer Ende September die Créativa, die Leistungsschau der Lernenden an der Berufsschule Aarau (BSA), in der Telli besuchte. Die Bäcker-Konditoren-Confiseure und die Sparte Detailhandel zeigten dort, wie sie dank Ausbildung, Talent, Fleiss und Fantasie Bewundernswertes herstellen können. Wieviel Wissen setzt nur schon das Zuckerkochen voraus, damit man bei der Herstellung von Karamel am Zuckerfaden den rechten Zeitpunkt für die Weiterverarbeitung erkennt. Und wie geschickt die Confiseure mit Glasuren, Garnituren, Kakaomalerei und Nougat umgehen können! Eine Aufgabe der Bäcker-Konditoren im 2. Lehrjahr bestand im Anfertigen einer garnierten Torte zum Thema Märchen mit zusätzlich zwei mal drei Marzipanfiguren. Da erwachten beim Bestaunen der Torten meine Erinnerungen an Geschichten aus der Kindheit: der Froschkönig beim Sodbrunnen, das Dornröschen mit der Spindel und Rapunzel, die ihren Zopf nicht der Mode wegen meterlang wachsen lässt, sondern damit ihr Geliebter zu ihr ins Verlies klettern kann. Ihr Blick spricht Bände: Sehnsucht, Leidenschaft, Skepsis, Zweifel liegen darin.

Dass Bäcker und Konditoren auch Meister treffender Namen für ihre Angebote sind, war mir seit meiner Jugend bekannt. «Weggli» war in Basel der Sammelbegriff für Batzelaibli, Schwöbli, Brotweggli, Schlumbergerli, Gipfeli, Schnägge. Und die Konditoren gestalteten Prussiens, Japonais, Bärenatzen, Schokoladen-S, Prinzessschnitten, Mohrenköpfe, Russen, Galatschen. Als ich – ich war bereits über zwanzig – in einer Bäckerei beim Kauf solcher Herrlichkeiten zögerte, weil mir die Wahl schwer fiel, fragte mich die Verkäuferin mit treuherzigem Blick: «Darf ech ene no en Ohrfyyge gäh?» Völlig verblüfft schielte ich auf ihr Lächeln, die blauen Augen und die zarten Hände. «Jo gärn», stotterte ich.

Schnell ergriffen ihre bezangten Finger ein enorm flaches, rundes, knuspriges Blätterteiggebäck und liessen es in die Tüte fallen. Ich bin dann nach Hause gegangen, habe eine Tasse Kaffee getrunken und die Ohrfeige gegessen.



Foto: Heidi Laubi

Werner Laubi

# Bodenbeläge zum Wohlfühlen



**Finocchiaro Parkettdesign GmbH**  
Delfterstrasse Süd 10, 5004 Aarau  
Telefon 062 822 34 06, Fax 062 822 34 66  
info@finocchiaro.ch, www.finocchiaro.ch

**Öffnungszeiten der Ausstellung**  
Montag-Freitag  
9.00-11.00 und 14.00-17.00 Uhr  
oder nach Absprache

**Finocchiaro**  
PARKETTDESIGN GmbH 



## REDAKTION TELLI POST

János Moser | janos\_moser@hotmail.com

40 Jahre  
TelliPost | QV Telli | GZ Telli

## 40 Jahre TelliPost

Die Reihe «40 Jahre TelliPost» stellt Wissens- und Stauenswertes aus der langen Geschichte der Quartierzeitung vor, passend zum 40-jährigen Bestehen des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins Telli, welche die TelliPost gemeinsam herausgeben. Dieses Mal geht es um die Ausgaben im Jahr 1997.

«Ist es wirklich so schlimm, das Januar-Loch?», fragte Klaus Spietz in der Januar-Ausgabe von 1997. Selbstredend nicht: Das nach den Weihnachtseinkäufen entstandene Loch im Portemonnaie wächst von selber zu – «Und den Rest kurieren wir mit Sonne und Schnee», meinte Spietz. Etwas ärgerlich sei nur die «Ausverkaufs-Depression», die einen beim Anblick der Schnäppchen befällt, die man letzten Monat noch für teures Geld kaufte und die nun für einen Spottpreis angeboten werden.

Der Februar sollte dann aber wieder für alles entschädigen. Für den 19. des Monats warb die Theatergemeinde Aarau für die Aufführung des Brecht-Stücks «Der gute Mensch von Sezuan» im Saalbau Aarau. Wer etwas auf sich hielt, dürfte dieses Theater kaum verpasst haben. Im März ging es kulturell sogleich weiter: Das Puppentheater Papparazi führte «Der letzte Hut» auf. Das Foto zeigt ein Ensemble von Gestalten in orientalischen Gewändern, die einem Märchen von Wilhelm Hauff entsprungen sein könnten.

In der Ausgabe vom April führte QV-Vizepräsident Ernst Geissler die Leser in die Anfänge des Telli Quartiers zurück: «Erwähnt wurde die Telli in Urkunden bereits zu Anfang des 14. Jahrhunderts. 1319 wurde sie «uf Telchi», 1334 «auff der Telchi» und 1361 «Heininin in der Telli» genannt. Die Bezeichnung «Telli» dürfte vom Ausdruck

«Delle» (eine leichte Vertiefung) stammen.» Aber auch der Boden der Gegenwart bot viel Spannendes. In der Kategorie «Wir stellen vor» bekam man einen Einblick in das Fitness-Center Gym-Fit im Loosli-Gebäude an der Delfterstrasse Süd. Ab 1996 war es wegen Konkurs von einem neuen Inhaber übernommen worden. Es bot einen guten Service: Mit einem «Eingangsgespräch und Test» wurden jeweils wie üblich die jeweiligen Trainingsbedürfnisse und -ziele abgeklärt. Neu bot das Gym-Fit zudem als erstes Fitnesscenter der Schweiz «das aus Neuseeland stammende Fitnessstraining Pump» an. Auch Tele M1 und Tele Züri berichteten darüber.

Das Paar «T. und T. Wiestner», das damals seit einem Jahr in der Telli zu Hause war, berichtete schwelgerisch über den Wohnort: «Die Sonne geht auf und glitzert im taufrischen Gras. Wir freuen uns schon beim Aufstehen über unser neues, schönes Heim. Vom Schlafzimmerfenster aus erleben wir den Sonnenaufgang. Von Mittag bis am späten Abend werden wir auf dem grossen, vorderen Balkon von der Sonne verwöhnt.» Eine Liebeserklärung an das Quartier.

Im September verkündete die TelliPost ein Jubiläum der besonderen Art: Frau Josephina Vogt, die an der Maienzugstrasse wohnte, wurde hundert Jahre alt. Im Oktober folgte der Umbau der Hobbyküche im GZ. Die alte Küche war zuvor rund 23 Jahre in Betrieb gewesen. Eine Stiftung wendete 90'000.- Fr. für den Umbau auf, der dringend nötig geworden war. Die Küche war viel benutzt worden, im Jahr 1996 mehr als 370 Mal. Wie lange das Interieur des heutigen GZ durchhält, wird die Zukunft zeigen.

János Moser

Coiffeur  
**CHANTAL**

**Rütmattstrasse 8**

**Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung**  
**062 534 57 61 oder 079 247 24 31**

# Schokoladenkurse für Gross und Klein



Komm mit auf eine Reise in die süsse Welt der Schokolade!

## Kursdaten im GZ Telli:

Schokolade & Pralinen für Kinder, 2h, 49.-  
29.Okt von 13.30 bis 15.30  
29.Okt von 16.00 bis 18.00

Süsse Herzen & Tafeln für Erw., 3h, 99.-  
29.Okt von 19.00 bis 22.00

Anmeldung und weitere Kursdaten unter  
[www.miniSchoggi.ch](http://www.miniSchoggi.ch)  
In der Rubrik Schokoaldenkurse



[www.miniSchoggi.ch](http://www.miniSchoggi.ch)

Individuelle Kurse (z.B. Kindergeburtstag) und Produkte!

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage per Email oder Telefon.  
Email: [info@minischoggi.ch](mailto:info@minischoggi.ch) Tel: 055 420 34 46

## Ausgabetermine TELLIPOST 2015

Ausgabe	Erscheinungsdatum
2 Februar	Mittwoch, 21. Januar
3 März	Mittwoch, 25. Februar
4 April	Mittwoch, 25. März
5 Mai	Mittwoch, 29. April
6 Juni	Mittwoch, 27. Mai
7/8 Juli/August	Mittwoch, 1. Juli
9 September	Mittwoch, 26. August
10 Oktober	Mittwoch, 23. September
11 November	Mittwoch, 28. Oktober
12/1 Dezember/ Januar 2016	Mittwoch, 25. November

Redaktionsschluss inkl. Datenlieferung  
jeweils am 15. des Monats.

Suchen Sie Unterhaltung, Weiterbildung oder Information aus allen möglichen Medien? Einen Treffpunkt für ein Gespräch bei Kaffee und Kuchen? Die neusten Nachrichten aus der Stadt Aarau, dem Kanton Aargau, der Schweiz oder der ganzen Welt?

Hier finden Sie alles an einer Adresse!  
Stadtbibliothek Aarau, Graben 15  
[www.stadtbibliothekaarau.ch](http://www.stadtbibliothekaarau.ch)

stadtbibliothek aarau



## REDAKTION TELLI POST

Josua Bieler | josua.bieler@gmx.ch

## Der ausgewanderte Tellianer

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für einen Maturanden, der sich für eine Lehre entschieden hat. Nach zwei Monaten im Hotel Gstaaderhof ist mein Kopf voller Begriffe, Zahlen, Arbeitsabläufe und Checklisten, die ich an der Réception brauche. Ich habe vor dem 1. August noch nie in einem Hotel gearbeitet. Am Arbeitsplatz schien mir zuerst alles neu und fremd. Regale voller Ordner, deren Inhalt ich nur erraten konnte; ein Computersystem, mit dem ich noch nie gearbeitet habe; Drucker und andere Apparate, die nicht wie zuhause funktionierten; Mitarbeiter, die ich noch nie gesehen habe.

Doch jeden Tag lerne ich mein Büro, mein Umfeld und meine Aufgaben besser kennen. Es gab bisher keinen Arbeitstag, an dem ich nichts Neues gelernt habe. Das fordert mich heraus, motiviert mich aber auch. Denn je mehr ich über das Hotel weiss, desto leichter und selbständiger kann ich die Aufträge erledigen.

An der Réception gibt es mehr zu tun, als es vielleicht von aussen scheint. Als Hotelgast fragte ich mich früher, was wohl der Herr

oder die Dame am Empfang macht, wenn gerade kein Gast ankommt oder abreist. Inzwischen weiss ich: Check-in und Check-out sind zwar besonders wichtig, aber nur zwei von vielen Aufgaben an der Réception. Das Front Office, also der Bereich, wo man den direkten Kontakt zu den Gästen hat, ist auch ein Tourismusbüro. Wir geben Wandervorschläge, drucken gewünschte Fahrpläne aus, empfehlen Spezialangebote für die Bergbahnen oder zeigen dem Gast, wo er sich befindet und was das Dorf zu bieten hat.

Im Back Office, dem hinteren Bereich der Réception, nehmen wir beispielsweise Reservationen entgegen. Im Normalfall beantworten wir die Reservationsanfragen mit einer Offerte, wo das Arrangement und der Zimmerpreis aufgeführt sind. Bestätigt der Gast die Reservation, können die Angaben ins System eingetragen und in den Ordner abgelegt werden.

Im Hintergrund der Réception schreiben und übersetzen wir auch die Menus, bestellen beim Bäcker das Brot für das Restaurant oder kontrollieren, ob unsere Kellner richtig einkassiert haben.

Die Réception ist auch die interne Zentralstelle. Küche, Service oder die Betriebsleitung haben keine eigenen externen Telefonnummern. Alle Anrufe gehen über die Réception. Es wäre schön, man könnte die Anrufe immer gleich der zuständigen Person weiterleiten, doch das ist nicht immer möglich. Vielleicht ist der Küchenchef gar nicht da oder der Betriebsleiter hat keine Zeit. Dann nehmen wir Namen und Nummer auf und hinterlegen eine Notiz, damit der Anruf nicht vergessen geht.

Diese Vielseitigkeit macht den Beruf sehr spannend, aber auch zu einer grossen Herausforderung. Man weiss nie genau, wie der Tag abläuft. Jederzeit kann das Telefon klingeln und schon ist man mit einer anderen Aufgabe beschäftigt. In solchen Situationen Ruhe zu bewahren und den Faden nicht zu verlieren, kann manchmal ganz schön schwierig sein. Da braucht es auch eine gewisse Erfahrung und Routine, die ich mir hoffentlich in den zwei Lehrjahren aneignen werde.

Josua Bieler

*De Boschetti wetti!*

# Boschetti

**Boschetti AG** Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 2334 | 5001 Aarau  
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

# Laufen sie den Schmerzen davon!



## kybun Intervall Walking unter Betreuung von Experten

- ⊕ Speziell für Schmerzpatienten entwickeltes Bewegungsprogramm
- ⊕ Positiv bei Rücken-, Knie- und Fusschmerzen
- ⊕ Verbessert das Gleichgewicht
- ⊕ Richtet die Haltung auf
- ⊕ Trainiert die Tiefenmuskulatur

**Kostenloses Training**  
Mi. 8.10. + Do. 6.11.2014  
Jetzt anmelden!



### Keine Schmerzen beim Laufen – Wie funktioniert's?

Im aktiven Teil gehen kleine Muskelimpulse durch den Körper und lockern die Muskulatur. Im regenerativen Teil aktivieren und trainieren die Teilnehmer Ihre Tiefenmuskulatur während 15 Sekunden. Unsere Experten optimieren dabei Ihre Bewegungsausführung, erklären die medizinischen und trainingswissenschaftlichen Hintergründe und stehen natürlich all Ihren Fragen Antwort.

### Wählen Sie Ihre Zeit!

**Mittwoch, 8. Oktober 2014**

15.00 Uhr und 18.00 Uhr

**Donnerstag, 6. November 2014**

15.00 Uhr und 18.00 Uhr

### Start und Treffpunkt:

kyBoot Shop Aarau

Tellstrasse 118

5000 Aarau

**Gutschein**  
Jeder Teilnehmer erhält ein Paar  
kybun Original Socken

**kyBoot**   
**walk-on-air shop**

**kyBoot Shop Aarau**  
Tellstrasse 118  
5000 Aarau  
Tel. 062 824 12 00  
aarau@kybootshop.ch

**Öffnungszeiten**  
Di.-Fr.: 10.00-12.00  
14.00-18.30  
Sa.: 10.00-16.00  
Montags geschlossen



**GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI | TREFFLOKAL**

Delfterstrasse 36/37 | 062 824 71 79

nadja@trefflokal.ch | david@trefflokal.ch

## Kekse backen im Trefflokal

Am 8. Oktober entschieden wir uns spontan dazu, mit den Kindern feine Kekse zu backen. Für das einfache Rezept mischten wir in einer Schüssel gemahlene Haselnüsse mit Kondensmilch. Die Mischung strichen die Kinder danach vorsichtig auf Zwieback, den wir anschliessend für ungefähr 10 Minuten in den Backofen schoben.

Einige Kinder halfen tatkräftig mit, so dass wir nach eineinhalb Stunden bereits genügend Kekse hatten, damit all die vom Spielen und Basteln hungrigen Kinder ein feines z'Vieri geniessen konnten. Vor dem Verzehren machten wir vor dem Trefflokal ein Erinnerungsfoto, damit uns dieser spassige Nachmittag auch bildlich in Erinnerung bleibt.

**Rezept für ca. 15 Haselnuss-Zwieback:**

1 Tube Kondensmilch mit 150 Gramm gemahlene Haselnüssen mischen.

Die Masse auf den Zwieback verteilen.  
Zwieback auf ein Blech legen und ca. 10 Minuten bei 180° C backen, bis der Zwieback unten goldbraun ist.  
Haselnuss-Zwieback abkühlen lassen und geniessen.



So sehen die fertigen Kekse aus

## Wortschatztraining

Die sechste Staffel des Wortschatztrainings hat in der zweiten Septemberwoche begonnen und wird bis zu den Sportferien 2015 weiterlaufen. Auch dieses Jahr konnten wir viele Anmeldungen verzeichnen, sodass wir wie im vergangenen Jahr die Kinder in fünf Gruppen einteilen konnten. Die Kurse der aktuellen Staffel werden geführt von: David Villiger, Silvia Lappe und Nadja Kistler.

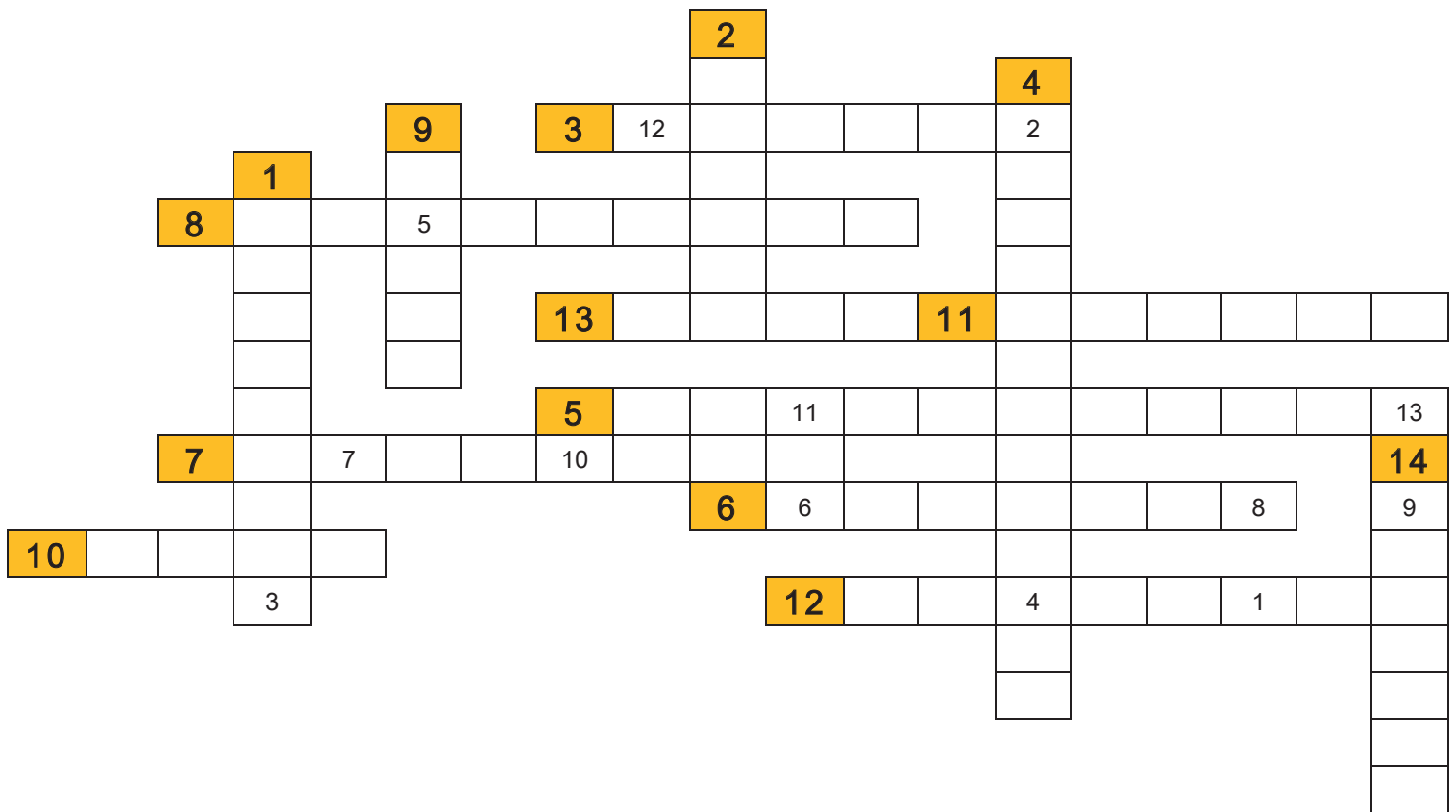
Einige der 23 angemeldeten Kinder kennen wir bereits aus dem letzten Durchgang des Wortschatztrainings, aber es sind auch viele neue Gesichter mit dabei.

**Nadja Kistler und David Villiger**



Alle freuen sich über die gelungene Backaktion

## Herbsträtsel



- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 sie sammeln sich im Herbst auf Drähten                | 6 er ist sehr stark auf den Wind angewiesen                              | 11 es gibt einen Kaffee davon – wird aber auch zur Wildfütterung verwendet |
| 2 die Edelkastanie mit «R» oder «RR» geschrieben        | 7 er wird leider immer wieder auch mit sehr viel Getöse zusammengeblasen | 12 sie wird von Vegetariern verschmäht                                     |
| 3 er kann Durchfall verursachen                         | 8 zur Lagerung kann er auch eingefroren werden                           | 13 er kommt nicht nur beim Menschen unter den Nägeln vor                   |
| 4 man kocht davon auch einen sogenannten «.....bappe»   | 9 ein Horn trägt auch seinen Namen                                       | 14 sie wird auch als Suppe gegessen  |
| 5 er lockt von Nah und Fern sehr viele Leute nach Aarau | 10 er liebt für den Winterschlaf einen Ast- und Laubhaufen               |  |

Lösungswort: \_ \_ \_ \_ \_

## Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an info@gztelli.ch schicken. Einsendeschluss ist der 15. November.



## Veranstaltungen November 2014

MO	03. 11. 2014	19.30	Autogenes Training, Auskunft H. Schmidhauser 079 434 30 17	GZ Telli
MI	05. 11. 2014	14.00–18.00	Räben schnitzen oder abholen	GZ Telli
DO	06. 11. 2014	09.00–16.00	Räben schnitzen oder abholen	GZ Telli
DO	06. 11. 2014	17.45	Räbeliechtliumzug	Telli Platz
SA	08. 11. 2014	21.00–02.00	Oldie Disco (www.oldie-disco.ch)	Disco Metropol
MO	10. 11. 2014	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI	11. 11. 2014	16.00–18.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
MI	12. 11. 2014	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
MI	12. 11. 2014	20.30	Theatersport mit den Impronauten	KIFF Foyer
DO	13. 11. 2014	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, D. Muggler 062 824 29 19	GZ Telli
DO	13. 11. 2014	13.30–16.00	Gemeinsam statt einsam, Kontakt U. Waldmeier 062 822 27 69	GZ Telli
DO	13. 11. 2014	20.00	Poetry Slam vom All	KIFF Foyer
FR	14. 11. 2014	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	14. 11. 2014	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
FR	14. 11. 2014	20.30	Dabu Fantastic (CH) – Benji Bonus (CH)	GZ Telli
MI	19. 11. 2014	14.30	Kultur am Nachmittag: In die abgelegensten Gebiete der Welt	GZ Telli
SA	22. 11. 2014	11.00–12.00	albanische Geschichtenstunde, Auskunft 062 559 85 40	GZ Telli
SA	22. 11. 2014	21.00–04.00	U 99 Disco Night	Disco Metropol
SA	22. 11. 2014	22.00	Time Of My Life: 80s/90s Disco ab 21	KIFF Foyer
SO	23. 11. 2014	15.00	Kinderkonzert: Schtärneföifi	KIFF Saal
MO	24. 11. 2014	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI	25. 11. 2014	09.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI	25. 11. 2014	09.00–11.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI	25. 11. 2014	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI	26. 11. 2014	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
FR	28. 11. 2014	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	28. 11. 2014	21.00	Carrousel (CH)	KIFF Saal
SA	29. 11. 2014	20.00–02.00	Pura Vida: Jugenddisco für 14–18 Jährige	Disco Metropol

### Regelmässige Veranstaltungen

MO	18.00–19.00	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MO–FR	06.00–18.00	Kinderbetreuung, Kontakt 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DO	14.00–17.00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI MI DO FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
DI FR	15.30–16.30	Kangatraining	Mignon Dance
DI	14.00–16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	18.00–18.55	Pilates für Männer, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.05–20.05	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
DI	20.15–21.15	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MI FR	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	15.15–16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.30–10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, Kontakt 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00–18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.05–15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.00–16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.30*	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch)

November & Dezember:

**Weihnachtsmarkt  
mit Kunsthandwerker**

am Freitag, 7. + Samstag, 8. November

\*\*\*

**Eröffnung COOP-Telli**

27. - 29. November

mit vielen Überraschungen und Aktionen

\*\*\*

**Kerzenziehen**

vom 6. bis 21. Dezember (auch Sonntags)

\*\*\*

**7. Läbkuchen-Contest**

am Samstag, 6. Dezember ab 12 Uhr

\*\*\*

**Samichlaus im Telli**

am Samstag, 6. Dezember, 10 - 15 Uhr

\*\*\*

**Sonntagsverkauf**

jeweils am Sonntag 14. + 21. Dezember  
von 11 - 17 Uhr

\*\*\*

**Telli**  
EINKAUFSZENTRUM AARAU